



JAMES LENNOX

ARISTOTLE, ESSENTIALISM AND EVOLUTION: DISPELLING A MYTH

VORTRAG

zum Jahresthema 2009|2010 Evolution in Natur, Technik und Kultur

Mittwoch, 11. November 2009, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
 Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
 Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



κολοιός στεφανόκοπος	56	Zwergschwalbe, <i>Pediceps pygmaeus</i> .
κολυμβίς	57	Taucherart, <i>Podiceps</i> z.
κορακίας	55 ^a	Steindohle, <i>Corvus graculus</i> .
κόραξ	58	Rabe, <i>Corvus Corax</i> .
κόραξ καλούμενος	59	Wasserrabe, <i>Phalacrocorax carbo</i> .
κορυδαλος	60	Haubenlerche und Feldlerche <i>cristata</i> und <i>arcensis</i> .
κόρυδος		
κρουδών		
κορώνη	61	Krähe
κόττυφος	62	Amsel
κρέξ	63	
κυανός	64	
κύκνος	65	
κύμινδις	66	
κύχραμος	67	? Wachtelkönig?
κύψελος s. χελιδών	117	Hauschwalbe, <i>Hirundo urtica</i> .

Es gibt die weitverbreitete Vorstellung, der zufolge Aristoteles und seine modernen Anhänger eine Form von Essentialismus verteidigten, die es verhinderte, an die Möglichkeit von Evolution auch nur zu denken. Diesem „Mythos“ entsprechend war im philosophischen Bereich die entschiedene Abkehr vom aristotelischen Essentialismus eine notwendige Voraussetzung dafür, an die Evolution zu glauben.

James Lennox, einer der besten Kenner der aristotelischen Biologie und zugleich einer der führenden Experten auf dem Gebiet des Darwinismus, argumentiert, dass dies aus zwei Gründen falsch ist: Erstens glaube Aristoteles nicht an eine Form von Essentialismus, die Evolution undenkbar macht, und zweitens verbreiteten sich evolutionäre Ideen im 18. und 19. Jahrhundert aus empirischen, nicht aus philosophischen Gründen.

ARISTOTLE, ESSENTIALISM AND EVOLUTION: DISPELLING A MYTH

Vortrag (in englischer Sprache)

James Lennox

Professor für Wissenschaftsgeschichte und -philosophie
Universität Pittsburgh

Begrüßung

Bernd Seidensticker

Sprecher des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Korreferat

Christof Rapp

Professor für Antike Philosophie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation

Roland Wittwer

Arbeitsstellenleiter des CMG
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Der Vortrag findet im Rahmen des Jahresthemas 2009|2010 Evolution in Natur, Technik und Kultur als Veranstaltung des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt statt, organisiert von der Arbeitsstelle des Corpus Medicorum Graecorum / Latinorum (CMG) mit freundlicher Unterstützung der Forschungsgruppe „Mapping of Body and Soul“ des Excellence Clusters TOPOI.

Weitere Informationen:

Dr. Roland Wittwer
Corpus Medicorum Graecorum / Latinorum
030 / 20 370 396, wittwer@bbaw.de
<http://altewelt.bbaw.de>
<http://jahresthema.bbaw.de>

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.